

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18265488</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Helios mit Strahlenkrone kniet nach r. Mit beiden seitlich ausgestreckten Armen hält er jeweils ein nach außen springendes Pferd. Darunter ein Thunfisch als Standlinie.

Rückseite: Vertieftes, viergeteiltes Quadrat (Quadratum incusum). Falzschrotling.

gefalteter Schrotling: Ein Schrotling oder eine als Schrotling wiederverwendete Münze wird vor dem Prägevorgang ein- oder mehrmals gefaltet.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.04 g; Durchmesser: 19 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 460-400 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Verkauft wann

wer

Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 107 A (dieses Stück).
- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, Nomisma 7, 1912, 12 Gruppe 3 a-b Nr. 148 (460-400 v. Chr.).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) 130 Nr. 438 Taf. 20 (dieses Stück, 440-400 v. Chr.).
- P. R. Franke - M. Hirmer, Die griechische Münze (1964) 146 Nr. 716.
- W. Fischer-Bossert, Kyzikener Falzschrotlinge, MÖNG 55, 2015, 83 (dieses Stück)..
- W. Greenwell, The Electrum Coinage of Cyzicus (1887) 59 Nr. 23 b (dieses Stück).